

An den Kreispräsidenten

im Hause



Kreishaus
Marktstr. 6, 25813 Husum

Husum, den 29.10.2014

Antrag zum TOP ‚Beratung und Beschlussfassung über die Ausweisung von einem ‚Naturerbe Nordfriesland‘:‘

Sehr geehrter Herr Kreispräsident,

die Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt folgenden Antrag zum o.g. TOP für den KT am 07.11.2014:

In Bezug auf das kommende Förderprogramm der Integrierten Territorialen Investition (ITI) Tourismus - und Energiekompetenzregion Westküste möge der Kreistag beschließen, die bereits vorliegenden Beschlüsse zum Biotopverbundnetz und zum ‚Bunten Nordfriesland‘ zu einem Projektvorschlag ausarbeiten zu lassen und in die Arbeit des kommenden ITI Regionalbüros einzubringen.

Begleitend zum ‚Weltnaturerbe Wattenmeer‘ kann so ein ‚Naturerbe Nordfriesland‘ oder - kreisübergreifend –, ‚Naturerbe Nordseeküsteregion‘ ausgewiesen werden.

Begründung

Bei der Integrierten Territorialen Investition(ITI) "Tourismus - und Energiekompetenzregion Westküste / ITI Westküste stellt die Landesregierung in der neuen EU - Förderperiode 2014 -2020 aus den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) für die Westküste 30 Mio. € zur Verfügung (NF, Dithmarschen; Steinburg, Helgoland)

Von den 30 Mio. € fallen auf die einzelnen Investitionsprioritäten:

- 15 Mio. € für "Ressourcen schonende Attraktivitätssteigerung des Landes als Urlaubsdestination"
- 5 Mio. € für " Aufwertung von Flächen mit Gestaltung - und Nutzungsdefiziten"

Was früher ‚nur‘ die Halligwelt war – und Husum war auch damals schon das Tor dazu – ist heute Nationalpark und Weltnaturerbe.

Doch Nordfriesland hat außer dem Wattenmeer auch an Land viel zu bieten, was zur Attraktivitätssteigerung Ressourcenschonend beiträgt, aber noch nicht im Interesse des Tourismus steht - schlicht deshalb, weil es oft abgelegen, nicht so augenfällig ist und dafür auch nicht zentral geworben wird.

Bereits jetzt gibt es manche Flächen, die unter Naturschutz stehen, oder die mit verschiedenen Förderungen oder Programmen versehen nicht der Nutzung durch

intensive Bewirtschaftung unterliegen oder im Sinne des Biotopverbundnetzes eingerichtet worden sind.

Was fehlt, ist eine zentrale Inventarisierung und vor allem eine zusammenfassende Darstellung, die nicht nur Eingeweihten sondern vor allem Besuchern die Vielfalt der Bemühungen hier in unserem Kreis in einem Gesamtentwurf darstellt. Was weiterhin fehlt, sind Maßnahmen, die Konservierung dieses Naturerbes im Inland aktiv voranzutreiben.

Wir meinen, das ist die Chance für uns in Nordfriesland einen Teil der genannten 15 Mio. und von 5 Mio. für die Finanzierung eines 'Naturerbe Nordfriesland' - im weitesten Sinne – zu Nutzen.

Weil Energie aus fossilen Stoffen endlich sein wird, haben wir uns vor allem der Windkraft als erneuerbare Energie zugewandt.

Es ist z. B. weniger bekannt, dass auch der für hohe Erträge notwendige Phosphordünger -aus fernen Lagerstätten importiert - nur noch etwa 200 Jahre reicht. Was bedeutet, dass die alte Bodenkultur - Kreislaufwirtschaft, wie sie der ökologische Landbau als Prinzip betreibt - in naher Zukunft an Bedeutung gewinnen wird genau wie die erneuerbare Energie an Bedeutung in diesen Jahren.

Ziel muss es sein, dass in einem Biotopverbundnetz die natürliche Vielfalt der verschiedenen Naturräume Nordfriesland erhalten bleibt oder auch wiederhergestellt wird. Wir sollten publikumswirksam mit diesem Biotopverbundnetz zeigen, dass wir über die gegenwärtigen betriebswirtschaftlichen Zwänge in der Landwirtschaft deren Zukunft nicht aus den Augen verlieren.

Und vielleicht, dass - zum Beispiel - als ein Ergebnis dieses Projektes eine Institution namens ‚Multiterra‘ entsteht – in dem das Erbe der nachhaltigen Bodenkultur in den verschiedenen Naturräumen und die natürlicher Vielfalt unserer Heimat exemplarisch dargestellt wird mit Bezug auf zahlreiche Beispiele in der Fläche, in der Praxis:
Die Vielfalt unserer Landschaft muss auch in Zeiten der Energiewende und der globalisierten Märkte bewahrt werden.

Für die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez. Uwe Schwalm